



**Niederschrift
zur 14. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 29.11.2023
um 17:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses der Stadt Emmerich am Rhein
Geistmarkt 1, 46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 01.06.2023
- 3 04 - 17 1201/2023 Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Jugendhilfeausschuss
- 4 04 - 17 1202/2023 Sachstandsbericht Familienbüro
- 5 04 - 17 1203/2023 Vorstellung - Durchführung Kommunalpolitisches Praktikum
- 6 04 - 17 1204/2023 Änderung der Jugendförderrichtlinien zum 01.01.2024
- 7 04 - 17 1208/2023 Pauschalzuschüsse an Jugendverbände
- 8 04 - 17 1205/2023 Betriebskostenzuschüsse für Einrichtungen der außerschulischen Jugendarbeit
- 9 04 - 17 1206/2023 Prüfauftrag Skateranlage; hier: Ergebnis des Prüfauftrages
- 10 Mitteilungen und Anfragen
- 10.1 Spielplatzbegehung 2023;
hier: Mitteilung der Verwaltung
- 10.2 Jugendamtselternbeirat für das Kindergartenjahr 2023/2024;
hier: Mitteilung der Verwaltung
- 10.3 Sitzungstermine 2024;
hier: Mitteilung der Verwaltung

- 10.4 Fördermittel für Jugendfreizeiten;
hier: Anfrage von Mitglied Gertsen
- 11 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Gerhard Gertsen

Mitglieder CDU

Herr Thomas Gorgs

Frau Irmgard Kulka

Frau Maria van Husen-Röhrig

als Vertreter für Mitglied Jelinski

als Vertreterin für Mitglied Nieke

Mitglieder SPD

Herr Daniel Klösters

Frau Meike Schnake-Rupp

Mitglieder GRÜNE

Herr Jens Hoppe

als Vertreter für Mitglied Wehren

Mitglieder BGE

Herr Christopher Papendorf

als Vertreter für Mitglied Papendorf-Smidt

Mitglieder Jugendverbände/Jugendhilfeverbände

Herr Nazim Dogu

Frau Rita Fergen

Frau Nadine Schmidt

Herr Dominik Wierzbicki

beratende Mitglieder / Hauptverwaltungsbeamter

Herr Peter Hinze

beratende Mitglieder / Kreispolizeibehörde

Herr Joachim Verhoeven

als Vertreter für Mitglied Bodden-Bergau

beratende Mitglieder / Integrationsrat

Frau Ilona Brockmann

beratende Mitglieder / Jugendamtselternbeirat

Frau Nadine van Holt

beratende Mitglieder § 58 Abs. 1 S. 7 ff. GO NRW

Frau Jennifer Held

von der Verwaltung

Herr Markus Dahms

Beigeordneter

Frau Christina Erdmann

Frau Gabriele Niemeck

Frau Andrea Schwiete

Frau Birgit Beikirch-Boers

Schriftführerin

Frau Melanie Derksen

stellv. Schriftführerin

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie Herrn Hollstein als Vertreter der Katholischen Waisenhaus-Stiftung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Frau Jennifer Held in feierlicher Form als beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses vereidigt. Sie tritt die Nachfolge für Simon Terhorst (Fraktion Freie Wähler) an.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 01.06.2023

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Nachdem sie mit einer Enthaltung genehmigt wurde wird die Niederschrift vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3. **Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für den Jugendhilfeausschuss**

Vorlage: 04 - 17 1201/2023

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss bestellt die tariflich Beschäftigte Frau Melanie Derksen zur stellvertretenden Schriftführerin.

Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

4. **Sachstandsbericht Familienbüro**

Vorlage: 04 - 17 1202/2023

Für den Träger, die Kath. Waisenhausstiftung, berichtet Herr Hollstein (päd. Leitung) anhand der als Anlage beigefügten Präsentation über seine Arbeit im Familienbüro.

Die Angebote des Familienbüros würden sehr gut angenommen. Insbesondere bei den Erstberatungen durch die Mitarbeiter und die Kooperationspartner zu vielen unterschiedlichen Themen sei ein deutlicher Anstieg festzustellen. Ein wichtiges und regelmäßig sehr stark nachgefragtes Angebot sei die Migrationsberatung. Hier sei eine Anlaufstelle für Erstinformationen entstanden, mit dem Ziel Orientierung zu bieten, Informationen zu bündeln und als Netzwerkknotenpunkt weiter zu vermitteln.

Die Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote würden überwiegend von Zugewanderten, häufig mit Fluchterfahrung oder von Familien in belasteten Lebenslagen in Anspruch genommen werden.

Auch Angebote für Familien wie z.B. Tagestouren würden sehr gut angenommen und besonders gute Möglichkeiten zum Austausch bieten. Dies sei sehr effizient, da Familien so die Angebote des Familienbüros kennenlernen und auch andere Angebote wahrnehmen.

"Ein-Eltern-Familien" würden die Angebote des Familienbüros noch wenig annehmen. Aber auch hierfür seien besondere Angebote geplant.

Herr Hollstein erläutert die Erfahrungen und Erkenntnisse nach inzwischen 3 Jahren Familienbüro. Niedrigschwelligkeit und Unaufdringlichkeit seien ein wichtiger Faktor um Familien den Zugang zu erleichtern.

Auch für Fachkräfte unterschiedlichster Träger und Institutionen stelle das Familienbüro inzwischen einen Netzwerkknotenpunkt für einen hilfreichen und unterstützenden Austausch untereinander dar.

Alle Institutionen empfehlen Betroffenen das Familienbüro als gute erste Anlaufstelle.

Über Austauschtreffen erhalte das Familienbüro Rückmeldungen von Trägern und Fachkräften anderer Kommunen, die deutlich machen, dass Emmerich kreisweit ein Modellprojekt hinsichtlich Art der Einrichtung, Aufbau, Struktur und Zielsetzung sei.

Hier werde sehr wertvolle Arbeit geleistet, die weiter unterstützt werden sollte.

Vorsitzender Gertsen bedankt sich bei Herrn Hollstein und bittet ihn, den Mitarbeitern des Familienbüros im Namen des Ausschusses herzlich für ihre sehr gute Arbeit zu danken.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Familienbüros zur Kenntnis.

5. Vorstellung - Durchführung Kommunalpolitisches Praktikum Vorlage: 04 - 17 1203/2023

Verwaltungsseitig erläutert die Jugendpflegerin, Frau Schwiete die Durchführung des Kommunalpolitischen Praktikums. Kindern und Jugendlichen in Emmerich mehr Beteiligung zu ermöglichen sei ein Ziel im Kinder- und Jugendförderplan und dieses Projekt dafür sehr geeignet.

Jugendliche wünschten sich Transparenz, möchten viel erklärt haben und die Wege und Abläufe in der Verwaltung und Kommunalpolitik kennenlernen und verstehen. Sie nehmen dieses Angebot gerne an und lernen viel dabei, wenn für sie Politiker/innen und Verwaltung greifbarer und nahbarer werden, sie Abläufe selbst durchlaufen und etwas umsetzen könnten.

Ziel sei es, durch Informationen und Erklärungen über Struktur und Aufbau der Kommunalpolitik bei den Jugendlichen längerfristig Interesse an aktiver kommunalpolitischer Mitwirkung zu wecken.

Das in fünf Module aufgeteilte Projekt habe mit dem durch externe Referenten bei der Umsetzung unterstützte Planspiel geendet und werde durch die Verwaltung als sehr erfolgreich angesehen. Eine Wiederholung sei von allen Seiten gewünscht. Jährliche Kosten von ca. 4.000 € seien im Haushalt 2024/2025 angemeldet worden.

Vorsitzender Gertsen dankt Frau Schwiete für Ihre Erläuterungen und gibt den Ausschussmitgliedern Gelegenheit, Fragen und Anregungen vorzutragen.

Mitglied Hoppe regt an, für künftige kommunalpolitische Praktika, Art und Zeitpunkt der Bekanntmachung an den Schulen zu vereinheitlichen, um alle Schüler erreichen zu können. Frau Schwiete erklärt dazu, sie habe in allen Klassen vorgeschrieben. In kommenden Jahren sei das Format bereits bekannt und daher damit zu rechnen, dass die Anmeldezahlen deutlich höher sein werden.

Von Seiten des Ausschusses wird das Projekt übereinstimmend gelobt. Zur Frage nach den Möglichkeiten weiterer Landesförderungen teilt Frau Schwierte mit, dass Mittel aus Landesprogramm "Gemeinsam MehrWert" nur einmalig vergeben würden und ihr derzeit kein anderes Landesprogramm zur Finanzierung bekannt sei.

Mitglied Papendorf bittet um Auskunft darüber, ob für den zeitlichen personellen Mehraufwand durch dieses Projekt künftig eine Stellenerweiterung zu erwarten sei.

Dies wird verwaltungsseitig verneint.

Vorsitzender Gertsen regt an, die Jugendlichen künftig auf eine mögliche Teilnahme an einer Ausschusssitzung hinzuweisen, um zu sehen was dort sachlich diskutiert würde und sich ggfls. später in einer Ratssitzung wiederfindet.

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über die Durchführung des Kommunalpolitischen Praktikums zur Kenntnis.

6. Änderung der Jugendförderrichtlinien zum 01.01.2024 Vorlage: 04 - 17 1204/2023

Beigeordneter Dahms erläutert kurz die bereits in der Verwaltungsvorlage beschriebenen wesentlichen Änderungen der Jugendförderrichtlinien. Er weist ausdrücklich nochmal darauf hin, dass bei der Neufassung die Verpflichtung der freien Träger der Jugendhilfe gem. § 72a SGB VIII, eine Vereinbarung mit dem Jugendamt zum Thema Kinderschutz abzuschließen, ab dem Jahr 2025 zwingende Voraussetzung für eine städtische Förderung darstelle. Dieses Erfordernis zu Gunsten des Kinderschutzes sei nun lang genug bekannt und man stelle den ehrenamtlich Aktiven bei den Trägern nochmal das gesamte Jahr 2024 als Übergangszeitraum zur Verfügung. Außerdem werde auf Anfrage das Jugendamt auch bei der Erstellung der Vereinbarung behilflich sein.

Mitglied Papendorf erkundigt sich danach, ob bzw. an welcher Stelle Haushaltsmittel für die Finanzierung der durch die Änderungen entstehenden Mehrkosten vorgenommen werden.

Beigeordneter Dahms erläutert, dass jährlich ausreichend Mittel eingeplant werden, jedoch nicht bekannt sei, für wie viele Maßnahmen Zuschüsse beantragt würden. In den vergangenen Jahren waren die Antragszahlen etwas rückläufig, der Haushaltsansatz für die kommenden Jahre aber gleich hoch und somit Mittel übrig. Der bisher eingeplante Haushaltsansatz werde daher voraussichtlich ausreichen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Beschlussvorlage der Verwaltung zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die Neufassung der Jugendförderrichtlinien sowie die Erhöhung der Beihilfesätze unter Punkt. 3.1 Förderungsarten Jugendfreizeiten zum 01.01.2024.

Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**7. Pauschalzuschüsse an Jugendverbände
Vorlage: 04 - 17 1208/2023**

Der Vorsitzende lässt über den gemeinsamen Antrag, gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt im Jahre 2023, gemäß der Verteilung in der Sachdarstellung, den Jugendverbänden einen Zuschuss von 8,87 € je gemeldetem Mitglied zu bewilligen.

Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**8. Betriebskostenzuschüsse für Einrichtungen der außerschulischen Jugend-
arbeit
Vorlage: 04 - 17 1205/2023**

Der Vorsitzende lässt über den gemeinsamen Antrag, gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung zu beschließen, abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die für 2023 zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Landesjugendplan und der Stadt Emmerich am Rhein gemäß der Verteilung in der Sachdarstellung zu bewilligen.

Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

**9. Prüfauftrag Skateranlage; hier: Ergebnis des Prüfauftrages
Vorlage: 04 - 17 1206/2023**

Frau Schwiete erläutert ergänzend zur Vorlage die aktuelle Ansicht der Skateranlage sowie die möglichen Änderungen / Neuanschaffungen.

Mitglied Papendorf hält die Skateranlage für ein wichtiges Projekt für die Jugendlichen. Zur Nachfrage von Mitglied Schnake-Rupp, nach der Möglichkeit, Anschaffungen für die Skaterbahn über die Home-Run-Spendenaktion zu finanzieren stellt Beigeordneter Dahms fest, die Skaterbahn gehöre grundsätzlich zur Kategorie Spielplätze und die Finanzierung erfolge aus dem Budget des Fachbereiches 5.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag

Die Jugendpflege hat unter Einbindung von Emmericher Kindern und Jugendlichen bestehende Optimierungsmöglichkeiten für die bestehende Skateranlage geprüft.

Es wird aus fachlicher Sicht der Jugendpflege empfohlen, den Skaterplatz um ein zusätzliches Gerät (Funbox, Pyramide oder Skaterbox) zu erweitern. Darüber hinaus soll das vorhandene Gerät mit einem Spezialbelag ausgebessert werden und es soll zusätzlich auf dem Gelände eine Dirt-Bike-Strecke angelegt werden. Im weiteren Verlauf ist eine mögliche Umsetzung aus tatsächlicher und finanzieller Sicht im Bereich der Stadtentwicklung zu prüfen und ggfls. im Rahmen der Haushaltsplanung 2024/2025 einzuplanen.

Stimmen dafür 12 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

10. Mitteilungen und Anfragen

**10.1. Spielplatzbegehung 2023;
hier: Mitteilung der Verwaltung**

Das Protokoll der Spielplatzbegehung 2023 wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

**10.2. Jugendamtselternbeirat für das Kindergartenjahr 2023/2024;
hier: Mitteilung der Verwaltung**

Im Oktober 2023 wurde der Jugendamtselternbeirat für das Kindergartenjahr 2023/2024 wie folgt neu gewählt:

beratendes Mitglied im JHA: Frau Nadine van Holt
Stellvertreterin: Frau Monique Jansen-Fröhlich

**10.3. Sitzungstermine 2024;
hier: Mitteilung der Verwaltung**

Folgende Sitzungstermine für den JHA sind für das Jahr 2024 vorgesehen:

- 01.02.2024
- 07.03.2024
- 27.06.2024
- 14.11.2024

**10.4. Fördermittel für Jugendfreizeiten;
hier: Anfrage von Mitglied Gertsen**

Mitglied Gertsen erkundigt sich nach den Möglichkeiten für Verbände in Erfahrung zu bringen, ob die Voraussetzungen für den Bezug von Fördermitteln für Jugendfreizeiten erfüllt sind. Frau Schwiete teilt mit, dass diese Auskünfte bei den Jugendpflegerinnen der Stadt Emmerich am Rhein eingeholt werden können.

Mitglied Gertsen erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zu den fehlenden Kindergartenplätzen. Beigeordneter Dahms teilt dazu mit, es werde seit längerer Zeit mit Hochdruck an Lösungen gearbeitet und weist darauf hin, dass aktuell am Johannes Kindergarten Praest zusätzliche Plätze durch die Errichtung einer mobilen Erweiterung geschaffen werden. Auch sei nochmal mit einem Träger Kontakt aufgenommen um evtl. im Innenstadtbereich eine Zusatzgruppe einrichten zu können. Darüber hinaus gebe es mögliche Bauprojekte, die dann jedoch noch nicht für das nächste Kindergartenjahr bereitstehen würden.

11. Einwohnerfragestunde

Einwohner/innen sind nicht anwesend.

Die öffentliche Sitzung endet um 18:10 Uhr. Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und stellt für den weiteren Verlauf der Sitzung die Nichtöffentlichkeit her.

46446 Emmerich am Rhein, den 20. Dezember 2023

Gerhard Gertsen
Vorsitzender

Birgit Beikirch-Boers
Schriftführerin